Abfalllager Gorleben:
Auffällige Atommüll-Fässer entdeckt – Umweltministerium kündigt Untersuchung an

Montag 4. April 2016 - **Gorleben/Hannover (wbn). Auffällige Fässer jetzt auch in Gorleben: Die Betreiberin des Abfalllagers Gorleben ALG (Gesellschaft für Nuklear Service GmbH, GNS) hat bei routinemäßigen Auslagerungsarbeiten von 70 Fässern zum Abtransport in ihre eigene Konditionierungsstätte in Duisburg mehrere kleinflächige Farbabplatzungen und Korrosionsstellen im Bodenbereich an zwei 400-Liter-Fässern festgestellt.**

Radioaktivität sei nicht ausgetreten, heißt es. Die beiden auffälligen Fässer wurden Ende der 70er Jahre mit radioaktiven Mischabfällen befüllt und waren zunächst für das Endlager Morsleben bestimmt. Es handelt sich um sogenannte ERAM-Fässer.

Fortsetzung von Seite 1

Nach einer Konditionierung am Zwischenlagerstandort Hanau wurden die Fässer Anfang der 90er Jahre dann aber im ALG eingelagert. Alle eingelagerten Fässer seien zum Zeitpunkt ihrer Einlagerung beschädigungsfrei gewesen.

Umweltministerium veranlasst Untersuchungen

Das Niedersächsische Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz hat veranlasst, dass in Gegenwart des Sachverständigen (TÜV Nord) alle zum Abtransport vorgesehenen ERAM-Fässer im ALG untersucht und die Ergebnisse dokumentiert werden.

Erst nach Freigabe durch das Umweltministerium dürfen die Fässer in die Container geladen werden.

Das Umweltministerium ist außerdem der Auffassung, dass jetzt an das Lagerungskonzept sowie an das Alterungsmanagement erhöhte Anforderungen gemäß ESK-Leitlinien zu stellen sind. Dazu gehören unter anderem eine Verbesserung der optischen Kontrollen und der klimatischen Bedingungen.

Dies gelte sowohl für die verbleibenden 1.300 ERAM-Fässer, für die derzeit im ALG befindlichen sonstigen Gebinde, zum Beispiel Mosaikbehälter, als auch für die noch neu einzulagernden Gebinde.

Schon im März waren auffällige Fässer in Leese entdeckt worden

Erst vor wenigen Wochen waren im Zwischenlager Leese zum zweiten Mal Fässer mit stark gewölbten Deckeln gefunden worden. Untersuchungsergebnisse liegen noch nicht vor.